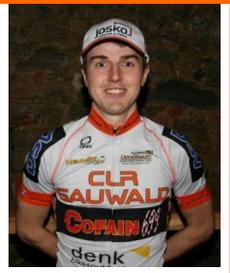


## Bergzeitfahren Walding

7,5km / 280hm



### Rennerbericht von Peter Mayr

Nach dem herrlichen Spätsommer stand bei richtigem „Oaschwetter“ der Rodltal Bergkaiser am Programm. Normalerweise legt man sich bei einem solchen Wetter auf die Couch und lässt sich vom Fernseher berieseln. Aber erstens verdirbt mir nicht mal das schlechteste Wetter die Lust am Radfahren, schon gar nicht die Lust auf ein Rennen. Zweitens, ist sowieso nie was „Gscheids“ im TV. Drittens, habe ich letztes Jahr dieses Rennen gewonnen!

Zum Renngeschehen: Aufwärmen im Regen, durchnässt am Start, 5, 4, 3, 2, 1, Hammertime! Jenseits der 400W um mal ordentlich Tempo aufzunehmen und dann probieren in einen Rhythmus zu kommen. Das Brennen in den Beinen machte sich rasch bemerkbar, der Puls im Bereich 180, Bergzeitfahren at it's best ☺ Eigentlich immer wieder bescheuert sich selbst solche Schmerzen zuzufügen, aber genau für so was trainiert man. Und ganz ehrlich, mir macht das einfach Spaß. 95% halten das für verrückt, aber ich finde der Mensch ist dafür gebaut, sich ab und zu mal zu verausgaben und wird dadurch stärker und man leistet einen Beitrag zu seiner Gesundheit. Krank war ich schon 2 Jahre nicht mehr und die einzige Medizin ist und wird auch immer das Radfahren bleiben. Da kann keine Chemie mithalten, auch wenn die Pharmaindustrie sich noch so Mühe gibt ihre Mittelchen anzupreisen, Sport ist einfach das was fit hält, nichts anderes. Zurück zum Rennen: Aufgrund der nassen Straßenverhältnisse, war es fast unmöglich in den Wiegetritt zu gehen, da immer das Hinterrad durchrutschte. 22m Schlauchreifen waren vielleicht nicht die beste Wahl, aber für jedes Rennen verschiedene Reifen aufzuziehen ist Teil des Profigeschäfts und nichts für uns Hobbeten. Ungefähr bei Rennhälfte, kam der 1 Minute vor mir gestartete Fahrer in Reichweite und jeder der mich kennt weis was da mit mir passiert: Da kann ich mich so richtig ransaugen! Gesagt getan! Kurz vor der oben erwähnten Abfahrt hatte ich dann Schaltprobleme: 3 Versuche waren nötig um aufs 53er Kettenblatt zu schalten. Naja a paar Sekunden verschenkt, rein in die Abfahrt bei brutalem Gegenwind, den Schlussanstieg rauf und ab durchs Ziel.

Daten zum Rennen:

	2015	2016
Leistung	371W	379W
Herzfrequenz	179bpm	178bpm
Trittfrequenz	90rpm	88rpm
Zeit	15:45min	16:18min

Mehr Leistung über einen längeren Zeitraum. Da sieht man dass ich einiges richtig gemacht habe im Training!

Am Ende Rang 2 hinter dem überragenden Christian Oberngruber, der mir über 1 Minute abnahm.

Eigentlich a gscheide Watschn für mich, aber er ist einfach der dominierende Mann im Amateurbereich.

Gratulation Christian, du bist a Wahnsinn!

